

Ohnsorg-Theater: Presseinformationen zur Spielzeit 2023/2024

Die Spielzeit 2023/2024 steht im Ohnsorg-Theater ganz unter dem Motto

Wir verstehen uns!

– Mit dat Ohnsorg op du un du!

Am Mittwoch, den 26. April fand die Spielzeitpressekonferenz 2023/24 des Ohnsorg-Theaters statt. Intendant Michael Lang, Cornelia Ehlers (Künstlerische Leiterin Ohnsorg Studio) und Murat Yeginer (Künstlerischer Leiter Großes Haus) stellten zu diesem Anlass die Planungen für die nächste Saison vor.

Zwei neue Mitglieder werden ab der kommenden Spielzeit das feste Ensemble des Ohnsorg-Theaters bereichern. Mit Flavio Kiener und Marco Reimers konnten zwei renommierte Schauspieler für das Theater gewonnen werden, die sich bereits mehrfach auf der Ohnsorg-Bühne bewiesen haben.

Ohnsorg-Intendant Michael Lang berichtete, dass die Herausforderung der Zukunft neben der künstlerischen Qualität vor allen Dingen darin liegt, auch bei nachwachsenden Generationen Neugier auf die plattdeutsche Sprache zu wecken. Dies stehe vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen und der demografischen Entwicklung im Zentrum der Arbeit des Ohnsorg-Theaters. Im Rahmen des Masterplans Vermittlung baut das Theater entsprechende Angebote deutlich aus. Dazu gehören beispielsweise: In Zukunft wird die Häufigkeit des Platt-Vorspiels, einer stückbezogenen Einführung in die plattdeutsche Sprache, von einmal auf zweimal wöchentlich erhöht. Außerdem werden die Klassenzimmerproduktionen des Ohnsorg Studios künftig auch in Schleswig-Holstein angeboten. Auch auf seinen digitalen Plattformen entwickelt das Theater neue Formate, um auf zeitgemäße Weise Lust auf die plattdeutsche Sprache und einen Vorstellungsbesuch im Ohnsorg-Theater zu machen sowie mögliche Hemmschwellen abzubauen.

Eine weitere Maßnahme betrifft die Stücktitel, die in der nächsten Spielzeit auf Hochdeutsch formuliert werden. Auch dies soll ein Signal senden: Wir verstehen uns! Die Stücke werden auch weiterhin vornehmlich in plattdeutscher Sprache gespielt, jedoch immer wieder auch mit hochdeutschen Passagen dramaturgisch sinnvoll angereichert. Durch die Arbeit im Ohnsorg Studio verfügt das Theater im Bereich Zweisprachigkeit über sehr gute Erfahrungswerte und entsprechende Expertise. In der Spielzeit 2023/24 wird sich das Theater auch künstlerisch mit der Zukunft von Regional- und Minderheitensprachen auseinandersetzen (Produktion „Dat Leven vun de Liven“ im September 2023).

Außerdem ruft das Theater wieder den Autor_innenwettbewerb „Große Freiheit Schreiben“ aus. Das Gewinner_innenstück wird in der Spielzeit 2024/25 Premiere am Ohnsorg-Theater feiern.

Hier ein Überblick über die Neuinszenierungen im Ohnsorg-Theater und Ohnsorg Studio in der Spielzeit 2023/24:

Den Auftakt macht mit „Frau Bachmanns kleine Freuden“ von Sam Bobrick eine herzerwärmende Komödie über eine ältere Dame (gespielt von Meike Meiners), die sich mit raffinierten Tricks soziale Kontakte erschleicht, um der Einsamkeit zu entfliehen. Ihre Spezialität sind Handelsvertreter, die sie zu einem gemütlichen Schnack einlädt, ohne allerdings die Absicht zu haben, jemals etwas zu kaufen.

In „Eine Stunde Ruhe“ möchte Hauptfigur Michael genussvoll seine frisch ergatterte Lieblings-Schallplatte hören. Leider bricht kurz darauf an allen Fronten das Chaos aus und so sorgen Ehepartnerin, Familie, Nachbar_innen und ein kaputtes Abflussrohr dafür, dass Michaels bescheidenes Vorhaben immer wieder verhindert wird. Das Publikum kann sich in dieser turbulenten Komödie aus der Feder von Florian Zeller auf einen Erkki Hopf in Nöten freuen.

In das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ in der Regie von Adisat Semenitsch wird in diesem Jahr wieder die ein oder andere kindgerechte plattdeutsche Redewendung einfließen, damit der Nachwuchs schon einmal in die Sprache hineinschnuppern kann. Mit dieser Herangehensweise hat das Ohnsorg-Theater bereits im letzten Jahr positive Erfahrungen gemacht und auch den erwachsenen Begleitpersonen nicht selten ein Extra-Schmunzeln entlockt.

Mit der Uraufführung „Der letzte Pinguin“ von Sönke Andresen steht zu Beginn des neuen Jahres eine „Umweltkomödie“ auf dem Spielplan. Schauplatz ist ein Polarkreuzfahrtschiff auf dem Weg in die Antarktis. Unter der illustren Reisegesellschaft entwickelt sich nach und nach ein Wettstreit über den richtigen Lebensstil, korrekte Weltanschauungen und die Suche nach Sinn und Unsinn. Regie führt Murat Yeginer.

Eine Melange zweier Themenkomplexe wird das Publikum in „Bittersüße Zitronen“ aus der Feder und in der Regie von Murat Yeginer erleben: Hierbei handelt es sich um die Uraufführung eines Schauspiels mit Musik frei nach „Die Ratten“ von Gerhard Hauptmann und Motiven aus dem Leben der Zitronenjette.

Der Inselkrimi „Landünner – Eine Nacht am Ende der Welt“ von Hendrik Berg ist ebenfalls eine Uraufführung. Schauplatz ist eine Hallig, auf der es stürmisch zugeht, und das nicht nur in Form eines Unwetters. Zwei Pärchen stehen sich dort in einer Pension gegenüber: Ein Ehepaar im Urlaub und ein junges Gaunerpärchen auf der Flucht. Regie führt Harald Weiler.

In „Sommerfest“ nach dem Roman von Frank Goosen kehrt Stefan Zöllner nach Jahren zurück in seine Heimatstadt im Norden. Die Inszenierung widmet sich der universellen Frage: Wo ist meine Heimat, wo bin ich zu Hause? Untermalt wird die Komödie mit dem Sound der 80er Jahre, Regie führt Ayla Yeginer.

Im Ohnsorg Studio steht mit „Die Muskeltiere – Een für all, all för een“ von Ute Krause eine Hamburger Nagetiergeschichte für die Lütten ab 6 Jahren auf dem Spielplan. Darin erleben Mäuserich Picandou, die Kneipenmaus Pomme de Terre, die Ratte Gruyère und der Blankeneser Hamster Betram spannende Abenteuer rund um ein Feinkostgeschäft in der Deichstraße. Regie führt Julia Bardosch.

Eine der bekanntesten Erzählungen der deutschen Literatur kommt auf die Bühne des Ohnsorg Studios: „De Schimmelrieder“ nach der Novelle von Theodor Storm. In der Inszenierung im Abendspielplan des Studios geht es um den Kampf des Menschen gegen die Naturgewalten am Schauplatz der Küste Norddeutschlands. Regie führt Ingo Putz.

Alle weiteren Stücke, Wiederaufnahmen und Extras sowie ausführliche Informationen und Daten finden Sie in den Presseinformationen in unserem Pressedownload. Auch Bildmaterial zum Ohnsorg-Theater, den heutigen Referent_innen und den neuen Ensemblemitgliedern liegt dort bereit.

Die neue Spielzeit ist jetzt auch auf unserer Website freigeschaltet.

PREMIEREN 2023/2024

FRAU BACHMANNS KLEINE FREUDEN

Komödie von Sam Bobrick
Premiere: 27.8.2023 | Großes Haus

DIE MUSKELTIERE – EEN FÖR ALL, ALL FÖR EEN

Kinderstück nach dem Roman von Ute Krause
Premiere: 1.10.2023 | Studio

EINE STUNDE RUHE

Komödie von Florian Zeller
Premiere: 5.11.2023 | Großes Haus

RUMPELSTILZCHEN

Weihnachtsmärchen nach den Brüdern Grimm
Premiere: 16.11.2023

DER LETZTE PINGUIN

Komödie von Sönke Andresen
Premiere: 14.1.2024 | Großes Haus

BITTERSÜSSE ZITRONEN

Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer
Nach *Die Ratten* von Gerhard Hauptmann & Motiven aus dem Leben der Zitronenjette
Premiere: 25.2.2024 | Großes Haus

DE SCHIMMELRIEDER

Nach der Novelle von Theodor Storm
Premiere: 16.3.2024 | Studio

LANDÜNNER – EINE NACHT AM ENDE DER WELT

Inselkrimi von Hendrik Berg
Premiere: 7.4.2024 | Großes Haus

SOMMERFEST

Komödie nach dem Roman von Frank Goosen
Premiere: 26.5.2024 | Großes Haus

Neuinszenierungen im Großen Haus

FRAU BACHMANNS KLEINE FREUDEN

Komödie von Sam Bobrick
Auf Platt- und Hochdeutsch

Die liebenswerte und überaus einfallsreiche Seniorin Eva Bachmann hat eine geniale Strategie entwickelt, um der Einsamkeit zu entfliehen: Sie antwortet mit großer Begeisterung auf Anfragen von Handelsvertretern und lädt sie in ihre Wohnung ein – ohne allerdings die Absicht zu haben, etwas zu kaufen. Stattdessen serviert sie Häppchen und Getränke und kommt mit ihren Besuchern gemütlich ins Plaudern.

Eines Tages steht der junge, im Beruf unglückliche Timo vor der Tür und wie könnte es anders sein: Frau Bachmann steht auch ihm mit Rat und Tat zur Seite und schafft ungeahnte Lebensperspektiven ...

Premiere am 27. August 2023

Hochdeutsch von Hagen Horst
Plattdeutsch von Frank Grupe
Inszenierung: Harald Weiler
Bühne & Kostüme: Beate Zoff
Mit: Colin Hausberg, Meike Meiners, Marco Reimers, Lara-Maria Wichels

EINE STUNDE RUHE

Komödie von Florian Zeller
Auf Platt- und Hochdeutsch

Michel möchte nichts anderes als in Ruhe und Frieden die nach jahrelanger Suche auf dem Flohmarkt aufgetriebene Lieblings-Schallplatte genießen. Doch scheint ihm das nicht vergönnt zu sein. Kaum zuhause eingetroffen, bricht das Chaos aus. Nicht nur eheliche, uneheliche, freundschaftliche, väterliche und nachbarschaftliche Beziehungen drohen zu zerbrechen, auch ein kaputtes Abflussrohr verschärft die Turbulenzen. Was muss noch alles passieren, bis Michel endlich eine Stunde Ruhe für sich ergattern kann?

Eine irrwitzig überdrehte Komödie, gewürzt mit einem Schuss Egozentrik und Selbsterkenntnis.

Premiere am 5. November 2023

Deutsch von Annette Bäcker und Paul Bäcker
Plattdeutsch von Kerstin Stölting
Inszenierung: Nora Schumacher
Bühne und Kostüme: Peter Lehmann
Mit: Robert Eder, Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Birte Kretschmer

RUMPELSTILZCHEN

Nach den Brüdern Grimm

Ein armer Müller behauptet, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen kann. Als der König davon hört, will er das Mädchen sofort auf die Probe stellen: Über Nacht soll sie das in einer Kammer angehäuften Stroh in Gold verwandeln. Guter Rat ist teuer, denn in Wahrheit besitzt die Müllerstochter diese Fähigkeit nicht. Da taucht ein kleines Männlein auf, das ihr hilft. Als Bezahlung bekommt es die Kette des Mädchens. Der König ist begeistert, als er am nächsten Tag den Reichtum sieht. Prompt soll das Mädchen noch einmal Stroh zu Gold spinnen. Und wieder steht ihr das Männlein zur Seite und erhält zum Dank den Ring der jungen Frau. Als sie jedoch zum dritten Mal ihre Künste beweisen soll, hat sie nichts mehr, was sie ihrem seltsamen Helfer geben könnte. Dennoch hilft ihr das Männlein, verlangt dafür aber einen hohen Preis: ihr erstes Kind. Einziger Ausweg: Sie errät den Namen des Männleins. Herausforderung angenommen!

Das kunterbunte Weihnachtsmärchen hat im Ohnsorg-Theater eine lange Tradition. In diesem Jahr steht „Rumpelstilzchen“ auf dem Programm – in einer Neufassung von Frank Grupe, frei nach der Geschichte der Brüder Grimm, mit viel Musik. Für alle ab 4 Jahren.

Premiere am 16. November 2023

Bühnenfassung: Frank Grupe

Inszenierung: Adisat Semenitsch

DER LETZTE PINGUIN

Komödie von Sönke Andresen

Auf Platt- und Hochdeutsch

Auf einem in die Jahre gekommenen Polarkreuzfahrtschiff hat sich eine illustre Reisegesellschaft versammelt. Auf dem Programm steht – neben fröhlichem Bordprogramm – die Rettung der Welt. In der Antarktis soll ein Naturschutzgebiet für die letzten freilebenden Pinguine eröffnet werden. Im Laufe der Reise entwickelt sich das Beisammensein auf dem Schiff zu einem Wettstreit um den richtigen Lebensstil, korrekte Weltanschauungen, die gebührende Aufmerksamkeit und die Suche nach Sinn und Unsinn.

Humorvoll, satirisch und leicht überdreht setzt sich diese Komödie mit unseren Sehnsüchten, Träumen und Illusionen auseinander – und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger.

Premiere am 14. Januar 2024 / Uraufführung

Inszenierung: Murat Yeginer

Bühne & Kostüme: Anike Sedello

Mit: Erkki Hopf, Peter Kaempfe, Jadelene Panesa, Anton Pleva, Laura Uhlig

BITTERSÜSSE ZITRONEN

Schauspiel mit Musik von Murat Yeginer – frei nach „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann und Motiven aus dem Leben der Zitronenjette
Auf Platt- und Hochdeutsch

In einem alten Mietshaus wohnen sie zusammen: Die kinderlose Maurersfrau Jette John, die einer anderen das Baby abkauft und es als ihr eigenes ausgibt, ihr Ehemann, der Maurerpolier, ihr zwielichtiger Bruder, ein Hausmeister und ein ehemaliger Theaterdirektor, der gern vollmundig über Kunst und das Leben philosophiert. Am liebsten tut er das mit seinem Schauspielschüler, einem ehemaligen Theologiestudenten, der in des Theaterdirektors Tochter verliebt ist. Nicht zu vergessen, die Ehefrau des Theaterdirektors und dessen Geliebte. Mitten unter ihnen: Henriette Johanne Marie Müller, besser bekannt als Zitronenjette, und ihre Schwester. Sie alle sind Menschen am Rande der Gesellschaft, deren Leben auf schicksalhaft-komische Weise miteinander verbunden ist.

Premiere am 25. Februar 2024 / Uraufführung

Plattdeutsch: Frank Grupe

Inszenierung: Murat Yeginer

Bühne & Kostüme: Beate Zoff

Musik, musikalische Leitung: Christian von Richthofen

Mit: Tanja Bahmani, Robert Eder, Konstantin Graudus, Caroline Kiesewetter, Flavio Kiener, Beate Kiupel, Nele Larsen, Marina Lubrich, Rabea Lübbe, Jannik Nowak, Christian von Richthofen, Cem Lukas Yeginer

LANDÜNNER – EINE NACHT AM ENDE DER WELT

Ein Inselkrimi von Hendrik Berg

Auf Platt- und Hochdeutsch

Landünner – auf der Hallig geht es stürmisch zu. Genau das Richtige für Regina und Klaus, den Naturfreund und leidenschaftlichen Hobby-Fotografen. Seit über 20 Jahren verbringt das Ehepaar den Urlaub in Herthas Pension. Auch Matthes und Anna sind Herthas Gäste. Das junge Gaunerpärchen hat sich – im wahrsten Sinne – auf die Hallig geflüchtet. Heitere Verwicklungen bleiben nicht aus, je besser sich die Pensionsgäste kennenlernen und gemeinsame Interessen entdecken. Mittendrin: die schrullige Pensionswirtin Hertha und ihr mysteriöser Gatte, Kapitän Niels. Geheimnisvolle Dinge passieren, das Unwetter tobt – fast könnte man an den Klabautermann glauben ...

Premiere am 7. April 2024 / Uraufführung

Plattdeutsch: Meike Meiners

Inszenierung: Harald Weiler

Bühne: Katrin Reimers

Mit: Robert Eder, Birte Kretschmer, Meike Meiners

SOMMERFEST

Komödie nach dem Roman von Frank Goosen
Auf Platt- und Hochdeutsch

Stefan Zöllner kehrt nach Jahren zurück in seine Heimatstadt im Norden. Eigentlich ist er nur gekommen, um sein Elternhaus zu verkaufen. Doch dann trifft er all jene, mit denen er aufgewachsen ist. Alle gehen gemeinsam auf das Sommerfest. Während ein rauschendes Fest gefeiert wird und das Bier in Strömen fließt, wird Stefan sich seiner Sehnsucht nach Heimat und seiner großen Liebe zu Charlie bewusst. Seine ganze Kindheit und Jugend, geprägt von der Wärme dieser Menschen, läuft noch einmal vor seinem geistigen Auge ab. Und das Wort Heimat bekommt auf einmal wieder eine ganz besondere Bedeutung!

Premiere am 26. Mai 2024

Plattdeutsch: Frank Grupe

Inszenierung: Ayla Yeginer

Bühne: Katrin Reimers

Mit: Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Caroline Kiese Wetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübbe, Meike Meiners

Wiederaufnahmen und Extras im Großen Haus

DAT LEVEN VUN DE LIVEN

Eine Kooperation mit dem LICHTHOF Theater

Was verschwindet, wenn eine Sprache stirbt? Dieser Frage gehen FAUST-Preisträger Helge Schmidt und sein Team nach. Die Liven sind ein kleines Küstenvolk in Lettland, das vom Aussterben bedroht ist. Nur eine Handvoll spricht heute noch die einstige Muttersprache Livisch. Auch Plattdeutsch wird von immer weniger Menschen aktiv gesprochen. Minderheitensprachen sind wie der Kaspische Tiger oder der Mosel-Apollofalter – wenn sie nicht geschützt werden, verschwinden sie. Aber wer entscheidet darüber? Um welchen Preis? Und wo verläuft die Grenze zwischen Heimatpflege und Instrumentalisierung?

Vorstellungen vom 27. bis 29. September 2023

Inszenierung: Helge Schmidt

Ausstattung: Atelier LANIKA

Mit: Birte Kretschmer, Erkki Hopf, Cem Lukas Yeginer, Lamis Ammar

DÖRTE HANSEN LEST IN'T OHNSORG

Die Bestsellerautorin liest aus *Altes Land*, *Mittagsstunde* und *Zur See*
Auf Hoch- und Plattdeutsch

Dörte Hansen ist eine der bekanntesten norddeutschen Autor_innen der Gegenwart. Ihre Romane haben seit 2015 die Bestseller-Listen im Sturm erobert und ihre Buchtitel sind in ganz Deutschland in den Buchläden präsent. Zwei ihrer Romane wurden bereits verfilmt, so erschien *Altes Land* 2020 im ZDF und *Mittagsstunde* kam 2022 in die Kinos. Ihre plattdeutschen Dialoge erklingen überregional auf den Leinwänden, gesprochen von Schauspielgrößen wie Charley Hübner, Peter Franke und Hildegard Schmahl.

Ausgezeichnet wurde Dörte Hansen u. a. mit dem Usedomer Literaturpreis für *Altes Land*. Ihr Debüt war zugleich Lieblingsbuch des Jahres des unabhängigen Buchhandels 2015. Für *Mittagsstunde* erhielt sie 2019 den Grimmelshausen Literaturpreis und wurde im selben Jahr mit dem Niederdeutschen Literaturpreis der Stadt Kappeln ausgezeichnet. 2022 erhielt sie den Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein und wurde zur Mainzer Stadtschreiberin berufen.

Dem Ohnsorg ist die plattsprechende Nordfriesin sehr verbunden und hat dem Theater die Aufführungsrechte für *Altes Land* übertragen, das in der Spielzeit 2022/23 mit großem Erfolg im Ohnsorg Studio gespielt wurde und auch 2023/24 wieder auf dem Spielplan steht. Nun liest Dörte Hansen aus ihren drei Erfolgsromanen *Altes Land*, *Mittagsstunde* und *Zur See* und schnackt mit der Leiterin des Ohnsorg Studios Cornelia Ehlers über ihre Werke. Themen wie Familie, Heimat(-losigkeit) und Flucht sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit durchziehen all ihre Romane und sind Grundlage für die Textauswahl und die Gespräche.

Lesung am 8. Oktober 2023

TUSSIPARK

Eine Karaoke-Komödie von Christian Kühn

Am Samstagabend kurz vor Ladenschluss würfelt der Zufall vier Frauen im Parkhaus eines Shoppingcenters zusammen: Die gestresste Hausfrau und Mutter Grit, die frisch entlassene Verkäuferin Jennifer, die männerverschleißende Geschäftsfrau Pascaline und Fast-Braut Wanda, die sich nach geplatzter Hochzeit in ihrem Auto auf dem Frauenparkplatz verschanzte. So verschieden die Leben der einzelnen Damen sind, so ähnlich sind doch ihre Sehnsüchte in Bezug auf den Traummann. Zeit für eine Frauengemeinschaft, die zusammenhält und sich zum Kampf gegen Miesepeter und Möchtegernmachos wappnet: der Tussipark ist gegründet! Mit Pommes, Alkohol und Karaoke-Songs wird der Frust von der Seele gefeiert.

Wiederaufnahme am 13. Oktober 2023

Inszenierung: Murat Yeginer

Bühnenbild: Katrin Reimers

Musikalische Leitung: Stefan Hiller

Choreografie: Larissa Potapov

Kostüme: Krzystof Sumera, Britta Lindenstrauß-Buhrke, Andrea Oppenländer, Anetta Antosik, Ann-Kristin Dawid
Mit: Tanja Bahmani, Caroline Kiesewetter, Rabea Lübbe

WIEHNACHTEN STEIHT VÖR DE DÖÖR – MIT DE OHNSORGS WARRT DAT FESTLICH

Freuen Sie sich auf eine schwungvolle Weihnachtsshow mit Caroline Kiesewetter und den Ohnsorgs, die gemeinsam Lieder, Geschichten, Anekdoten und so manche Überraschung präsentieren, um auf das Fest einzustimmen. Mal heiter, mal nachdenklich, besinnlich und klassisch, humorvoll und voller Pep – auf Plattdeutsch und Hochdeutsch, mit Livemusik!

Vorstellungen vom 6. bis 8. Dezember 2023

ALBERS AHOI! – WEIHNACHTS- UND SHANTYLIEDER

„Nimm mich mit, Kapitän“, „La Paloma“ oder der Dauerbrenner „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ – an den Perlen des legendären Sängers und Schauspielers Hans Albers kommt man nicht so leicht vorbei. Mit viel Schwung erwecken Albers Ahoi! Weihnachts- und Shantylieder zu neuem Leben.

Vorstellungen vom 13. bis 14. Dezember 2023

BIDLA BUH – ADVENT, ADVENT, DER KAKTUS BRENNT

Weihnachts-Special von Bidla Buh

Das Weihnachts-Special von Bidla Buh, was für eine Bescherung! Wenn sich die drei ungleichen Brüder Hans Torge, Ole und Frederick zum Fest der Liebe treffen, gerät die Adventszeit zu einer rasanten und aberwitzigen Schlittenfahrt durch das weihnachtliche Liedgut.

Vorstellung am 18. Dezember 2023

POLIZEIORCHESTER HAMBURG

Unter der Leitung von Dr. Kristine Kresge begeistert das Polizeiorchester Hamburg mit maritimen Klängen, traditioneller Blasmusik, moderner Unterhaltungsmusik, Klassik, Jazz, Swing und Filmmusik.

Vorstellung am 7. Januar 2024

DAT FROLLEIN WUNNER

Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Auf Platt- und Hochdeutsch

Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise durch das Nachkriegs-Hamburg. Drei Frauen wollen sich ihren Traum erfüllen: Ein Konzert vor der Queen im Garten des Buckingham

Palast. Aber dafür müssen sie einen Gesangswettbewerb gewinnen. Und das kann nur gelingen, wenn Fräulein Wunder mitmacht!

Bei einem Vorsingen treffen sie aufeinander: Rosa, Aushilfslehrerin für Deutsch, Käthe, Schneiderin mit Opern-Ausbildung und Hilde, Melkerin und Jodlerin, das reinste Naturtalent.

Mit einem Augenzwinkern, überaus humorvoll doch gleichermaßen melancholisch und berührend, angereichert mit zahlreichen Liedern aus den 30er und 40er Jahren erleben Sie drei Frauen, die sich weder von den englischen Besatzern noch von ihren heimkehrenden Männern unterkriegen lassen.

Wiederaufnahme am 29. Dezember 2023

Plattdeutsch: Kerstin Stölting

Inszenierung: Murat Yeginer

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: Stephanie Kniesbeck

Musikalische Leitung & Arrangements: Stefan Hiller

Choreografie: Larissa Potapov

Mit: Tanja Bahmani, Till Huster, Caroline Kiesewetter, Nele Larsen, Cem Lukas Yeginer

SABEL NICH – SING!

Kecke musikalische Stoßseufzer mit Sandra Keck

Wenn Evita auf die Waterkant trifft, Star Wars op Platt daherkommt, oder James Bond ein Bauer aus der norddeutschen Tiefebene ist, dann stecken bestimmt kecke Geschichten dahinter ...

Entertainerin Sandra Keck hat Lieder von Georg Kreisler bis zu den Beatles, von Queen bis hin zu Sternstunden des Grand Prix' auf ihre ganz „kecke Art“ zu einem Soloabend der Spitzenklasse zusammengetragen. Am Piano: Stefan Hiller.

Vorstellungen am 29. und 31. Januar 2024

TRATSCH OP DE TREPP

Komödie von Jens Exler

Wer kennt sie nicht – liebe Nachbarn, die stets den neuesten Klatsch und Tratsch parat haben, wobei sie es mit der Wahrheit nicht immer so genau nehmen. Ein solches Exemplar ist Meta Boldt, die regelmäßig an Türen lauscht und Gerüchte in Umlauf setzt.

Spritzig, witzig und turbulent: Einer der beliebtesten Ohnsorg- Klassiker – mit Heidi Mahler in einer Paraderolle.

Wiederaufnahme am 1. Mai 2024

Regie: Michael Koch

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: Félicie Lavaulx-Vrécourt

Mit: Heidi Mahler und dem Ohnsorg-Ensemble

Neuinszenierungen im Ohnsorg Studio

DIE MUSKELTIERE – EEN FÖR ALL, ALL FÖR EEN

Von Ute Krause

Auf Hoch- und Plattdeutsch

Der Mäuserich Picandou lebt unter der Kellertreppe von Frau Fröhlichs Feinkostgeschäft in der Deichstraße. Besser könnte er nicht wohnen, denn Käse ist sein Ein und Alles. Als er jedoch davon hört, dass Frau Fröhlich den Laden schließen muss, sieht er sein paradiesisches Leben in Gefahr und möchte etwas unternehmen. Das Schicksal will es, dass er drei Nagetieren begegnet, die nicht mehr von seiner Seite weichen sollen: der Ratte Gruyère, die sich als Maus versteht, der Kneipenmaus Pomme de Terre, und dem verwöhnten Blankeneser Hamster Bertram, der den Freunden den Namen „Muskeltiere“ verleiht. Zwischen den Vieren entsteht eine innige Freundschaft. Sie schwören, immer füreinander einzustehen und erleben spannende Abenteuer in der aufregenden Hafenstadt Hamburg.

Ab 6 Jahren

Premiere am 1. Oktober 2023

Originaltitel: Die Muskeltiere. Einer für alle – alle für einen

Bühnenfassung von Julia Bardosch

Plattdeutsch von Cornelia Ehlers

Inszenierung: Julia Bardosch

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: Kerstin Feuerhelm

Mit: Kristina Bremer, Johannes Nehlsen, Antje Otterson, Philipp Weggler

DE SCHIMMELRIEDER

Nach der Novelle von Theodor Storm

Auf Hoch- und Plattdeutsch

In manchen Nächten erscheint an der Küste Norddeutschlands ein geheimnisvoller Reiter auf einem Schimmel. Er erinnert an die Geschichte von Hauke Haien, der das Meer liebte, aber auch seine gewaltige Kraft erkannte und daraufhin ein neuartiges Modell für den Deichbau entwickelte. Die Dorfgemeinschaft misstraute dem jungen Außenseiter, verhöhnte ihn gar – bis die nächste Sturmflut kam. Theodor Storms Novelle ist eine zeitlose Geschichte über Angst vor Veränderungen und Verlust, Scheu vor Innovationen – aber auch über die Hybris des Menschen.

Premiere am 16. März 2024

Bühnenfassung und Regie: Ingo Putz

Plattdeutsch von Cornelia Ehlers

Bühne und Kostüme: Yvonne Marcour

Mit: Kristina Bremer, Stephan Möller-Titel, Laurens Walter

Wiederaufnahmen im Ohnsorg Studio

ALTES LAND

Nach dem Roman von Dörte Hansen
Auf Hoch- und Plattdeutsch

„Düt Huus is mien un doch nich mien, de na mi kümmt, nennt't ok noch sien“ – ein Bauernhaus im Alten Land wird zum Zufluchtsort über Generationen: Vera Eckhoff floh als kleines Mädchen mit ihrer Mutter zu Fuß aus Ostpreußen. Sie strandeten auf einem Hof im Alten Land. Jahrzehnte später stehen plötzlich wieder zwei Heimatsuchende vor der Tür: Veras Nichte Anne und ihr Sohn Leon sind auf der Flucht vor dem Leben in Hamburg-Ottensen. Diese norddeutsche Geschichte ist berührend und humorvoll zugleich und wie gemacht für die kleine Bühne des Ohnsorg-Theaters.

Wiederaufnahme am 6. Dezember 2023

Bühnenfassung: Julia Bardosch und Cornelia Ehlers
Inszenierung: Julia Bardosch
Bühne: Katrin Reimers
Kostüme: Katrin Reimers und Caroline Packenius
Musik: Florian Miro

BUTEN VÖR DE DÖÖR – DRAUSSEN VOR DER TÜR

Von Wolfgang Borchert
Auf Hoch- & Plattdeutsch

„Ein Mann kommt nach Deutschland! ... Eine Tür schlägt zu, und er steht draußen“. Verstört und ausgehungert kehrt Unteroffizier Beckmann aus dem Krieg in seine Heimatstadt Hamburg zurück. Auf der Suche nach Menschlichkeit und Wärme stößt er auf Desinteresse und Ablehnung. Seine Frau lebt mit einem anderen Mann zusammen, seine Eltern, die Nachbarn und potentielle Arbeitgeber zeigen kein Mitgefühl für den Kriegsheimkehrer. Beckmann wandelt zwischen Leben und Tod, Realität und Traumwelt. Dabei begegnet er Gott, dem Tod, dem Jasager und der wispernden Elbe, die den Selbstmörder nicht haben will.

Wiederaufnahme am 30. Januar 2024

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers
Inszenierung: Ingo Putz
Ausstattung: Marie Labsch
Mit: Birte Kretschmer, Holger Dexne, Oskar Ketelhut

PÜNKTCHE UN ANTON

Nach dem Roman von Erich Kästner
Auf Hoch- und Plattdeutsch

Die Lebenswelten von Luise, genannt Püñktchen, und ihrem Freund Anton könnten unterschiedlicher kaum sein. Püñktchens Eltern sind wohlhabend, Antons Mutter weiß häufig nicht, wo sie das Geld für die nächste Mahlzeit hernehmen soll. Deshalb verkauft Anton jeden Abend auf der Brücke Schnürsenkel. Dort sehen sich die beiden oft, denn Püñktchen assistiert ihrem Kindermädchen Fräulein Andacht heimlich beim allabendlichen Streichholzverkauf. Aber plötzlich stellt Anton fest, dass Fräulein Andacht gar nichts Gutes im Schilde führt und schreitet ein.

Kästners Kinderbuch-Klassiker ist eine spannende Abenteuergeschichte über Mut, Solidarität und eine ganz besondere Freundschaft.

Wiederaufnahme am 30. April 2024

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Inszenierung: Gero Vierhuff

Bühne & Kostüme: Marcel Franken

Musik: Roman Keller

Mit: Andrea zum Felde, Jochen Klüßendorf, Johannes Nehlsen, Frederike Oster

Dat Ohnsorg in de School

Mit unseren mobilen Stücken kommen wir direkt zu den Schüler_innen ins Klassenzimmer und auf den Schulhof. Die Vorstellungen dauern mit Nachgespräch jeweils eine Schulstunde und sind nach Absprache buchbar.

VAGELIG – PARADIESVÖGEL & ANDERE

Ein Klassenzimmerstück von Jasper Brandis & Siine Behrens

Forscherin Sibylle will der Welt beweisen, dass sie Recht hat: Es existiert ein höchst seltenes Biotop mit einer überwältigenden Artenvielfalt. Sibylle ist fasziniert von der exotischen Flora und Fauna und entdeckt doch recht viele Gemeinsamkeiten zwischen ihr und den „vageligen“ Artgenossen. Ein interaktives Stück über alles Bunte in der Welt.

Für Klasse 1-4

Auf Hoch- & Plattdeutsch

Inszenierung: Jasper Brandis

Mit: Kristina Bremer / Antje Otterson

DE FISCHER UN SIEN FRO

Ein Klassenzimmerstück nach dem Märchen von Philipp Otto Runge

Der Fischer und seine Frau Ilsebill leben glücklich und zufrieden in einer kleinen,

beschaulichen Kate an der See. Bis der Fischer eines Tages einen geheimnisvollen Butt fängt, der ihn bittet, ihm die Freiheit zu schenken und wieder ins Wasser zu setzen. Ilsebill ist davon überzeugt, dass der Butt ihnen als Dank die Erfüllung eines Wunsches schulde – und so geht der Fischer hin und wünscht sich ein größeres Haus. Doch schon nach kurzer Zeit verlangt es seiner Frau nach mehr ...

Für Klasse 2-5
Auf Hoch- & Plattdeutsch
Inszenierung: Julia Bardosch
Ausstattung: Katrin Reimers
Mit: Kristina Bremer, Philipp Weggler

DREE IN EEN BOOT – GEDICHTE & MEER

Ein Schulhoftheaterstück von Julia Bardosch
mit Gedichten von Nils Mohl, Arne Rautenberg, Manfred Schlüter u. a.

Die beiden Gedichtefischer Tüdel und Mück sitzen in einem Boot und segeln über das weite Meer der Poesie. Sie erzählen von abenteuerlichen Reisen, stürmischen Nächten, und von der Ruhe nach dem Sturm, die sie vergnügt mit Versen, Reimen und einer Tasse Kakao zubrachten. Doch plötzlich fehlen ihnen die Worte, Reime sind gebrochen, Verse hinken mühsam ohne Halt dahin – hier können wohl einzig Gedichteretter helfen.
In Kooperation mit SEITENEINSTEIGER e.V.

Für Klasse 3-5
Auf Hoch- & Plattdeutsch
Inszenierung: Julia Bardosch
Bühne: Katrin Reimers
Kostüme: Krzysztof Sumera & Andrea Oppenländer
Mit: Kristina Bremer, Holger Dexne

Theaterclubs

In unseren Theaterclubs können Kinder, Jugendliche und Erwachsene selbst auf der Bühne stehen. Am Ende der jeweiligen Probenzeit wird ein Theaterstück im Ohnsorg Studio aufgeführt. Die Theaterclubs beginnen mit einem Workshop für alle Interessierten, aus dem das Ensemble entsteht. Platt-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Kinderclub (8 – 13 Jahre)

Vorstellung am 28. Oktober 2023

Jugendclub (14 – 18 Jahre)

Vorstellungen vom 14. bis 16. Juni 2024

Generationenclub (ab 18 Jahren)

Vorstellungen vom 28. bis 30. Juni 2024